

Ausführungen von Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, anlässlich der Pressekonferenz polisMOBILITY



openSTAGE, Halle 1.2
Mittwoch, 18.05.2022, 10:00 Uhr

polisMOBILITY 2022
18.05. - 21.05.2022
www.polis-mobility.de

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, lieber Herr Busmann, sehr geehrte Vertreter der Medien,

ich begrüße Sie recht herzlich als Gäste bei unserer Auftakt-Pressekonferenz der polisMOBILITY hier in unserer neuen Halle 1 auf dem Gelände der Koelnmesse.

Städte und Kommunen stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Auf die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen, wird jeder Mensch, jedes Unternehmen und auch jede Kommune ganz individuelle Antworten beisteuern. Entscheidend ist aber, dass alle Player zu einer - sektorübergreifenden - Lösung kommen, die für alle ein erstrebenswertes Ziel darstellt.

Sie werden sich im Vorfeld der Veranstaltung vielleicht gefragt haben, „Brauchen wir in Deutschland noch eine weitere Mobilitätsmesse?“

Für uns als Koelnmesse lautet die Antwort auf die Frage eindeutig „Ja“. Was wir aus unserer Sicht nicht benötigen, ist eine weitere Produktschau von Fahrzeugen oder vergleichbaren Produkten.

Was wir aber dringend brauchen, ist eine Messe - oder besser - eine Plattform, auf der branchenübergreifend die Möglichkeit besteht, sich zu vernetzen und zu diskutieren. Und im Idealfall ermöglichen wir neue Blickwinkel, um im Idealfall Optionen für Kooperationen und Lösungen zu erkennen. Das ist unser Ansporn.

Unser modernes und zukunftsweisendes Konzept ermöglicht genau diese Möglichkeiten für derartige Vernetzungen. Wir haben den 360-Grad-Blick über alle Branchen und Sektoren hinweg und verstehen uns nicht als Produktshow, sondern als Dialogplattform - neudeutsch als Enabler.

Als Veranstalter dieses neuen Messeformats sind wir uns unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Wir wollen unseren Beitrag zum Gelingen der Mobilitätswende leisten, indem wir mit der polisMOBILITY einen gemeinsamen Dialog- und Gestaltungsraum für alle relevanten Akteurinnen und Akteure schaffen. Das Messe-Event versteht sich als zentraler Treffpunkt für alle Player der urbanen Mobilität.

Wir haben uns fest dazu entschlossen, Teil der Lösung zu sein - denn wir sind uns bewusst, dass bestehende Messekonzepte nicht ausreichend sind, um diesem

komplexen Thema Mobilitätswende gerecht zu werden. Die Aufgabenstellung lautet daher: Messe neu und smart denken. Das Ergebnis können Sie in den kommenden vier Tagen hier in Halle 1 und rund um den Rudolfplatz in der Kölner City erleben.

Seite

2/4

Mit Blick in die Zukunft ist heute eines schon sicher: Der Gestaltung der urbanen Mobilität wird eine entscheidende Rolle hinsichtlich unserer künftigen Lebensqualität zukommen. Der Blick auf Transportmittel wird sich nachhaltig verändern: Es geht nicht mehr darum, ein Transportmittel - z.B. ein Auto - zu besitzen, sondern es möglichst effizient zu nutzen, also es mit anderen Verkehrsteilnehmern zu teilen.

Wir müssen Prioritäten neu definieren mit dem Blick darauf, wie Mobilität klug, effizient und menschenorientiert in unseren Städten ermöglicht wird.

Die Fokussierung bei der Mobilitätswende auf einzelne Bereiche wird weder ausreichend noch zielführend sein. Die Suche nach Strategien und Lösungen muss gemeinschaftlich, branchenübergreifend und integriert erfolgen.

In erster Linie müssen wir die Intermodalität fördern, um individuelle Mobilitätsmodelle zu ermöglichen. Zukunftsfähige Mobilitätskonzepte müssen den flexiblen und effektiven Wechsel zwischen Transportmitteln und Transportwegen komfortabel und verlässlich möglich machen.

Die fortschreitende Digitalisierung wird uns dabei unterstützen. Innovationen wie das neue 5 G Breitband-Datennetz, werden durch ihre Datenübertragungsraten in Echtzeit Mobilitätslösungen ermöglichen, die heute noch nicht am Horizont sichtbar sind. Neben der Entwicklung dieser neuen Technologien wird die Gestaltung der Fußgänger- und Fahrradmobilität eine immer größere Bedeutung für das Gelingen der Mobilitätswende erlangen.

Wir sind mit der polisMOBILITY angetreten, um folgende Kernfrage zu beantworten: „Wie wollen wir unsere Lebensrealität, unsere Städte und Regionen, in Zukunft lebenswert gestalten?“

Auf diese Frage gibt es nicht die eine richtige Antwort. Zu individuell sind die einzelnen Voraussetzungen. Als Koelnmesse müssen wir daher unsere Veranstaltung breit und vielseitig aufstellen, um unserem Anspruch gerecht werden zu können.

Wir haben die polisMOBILITY aus diesem Grund auf drei inhaltlichen Säulen konzipiert:

Exhibition - Exchange - Experience

Exhibition: Mehr als 100 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Lösungen bei der ersten polisMOBILITY - das ist ein toller Erfolg und freut uns sehr. Und es zeigt, wie bedeutsam das Thema urbane Mobilität in den Unternehmen, den Forschungseinrichtungen und in der Politik bereits verankert ist.

Unsere Ausstellung zeigt die gesamte Bandbreite der Mobilität. Von emissionsfreien Fahrzeugkonzepten über innovative Ladekonzepte bis hin zu speziellen

Themenständen, wie z.B. die Elektromobilität im Handwerk, wo besonders Problematik der letzten Meile und der nachhaltigen Mobilität thematisiert wird. Die polisMOBILITY ist DIE Plattform für den Austausch rund um Themen für die Mobilitätswende. Neben den etablierten Playern aus den engagierten Branchen sind es aber auch frische, neue und teils unkonventionelle Ideen, die wichtige Impulse für die künftige Mobilität in den Städten und urbanen Regionen geben können. Impulse, wie sie in erster Linie von Start-up-Unternehmen ausgehen können. Um diesen Spirit zu fördern, bietet die polisMOBILITY den jungen Unternehmen auch ein ganz besonderes Forum. In diesem Jahr nutzen bereits 25 Start-ups aus vier Ländern die Chance, sich aktiv an der Diskussion zur zukünftigen Mobilität zu beteiligen. Die Geschäftsfelder der angemeldeten Unternehmen reichen von Smart Parking über autonomes Fahren bis hin zu innovativen digitalen Mobilitätslösungen.

Exchange: Die polisMOBILITY hat es sich zum Ziel gesetzt, die drängenden vielschichtigen Aufgaben von Städten und Regionen im Kontext der Mobilitätswende gemeinschaftlich zu entwickeln und voranzutreiben.

Aus diesem Grund präsentieren wir an vier Tagen auf drei Bühnen ein konkurrenzlos vielschichtiges und qualitativ hochwertiges Konferenzprogramm. Herr Prof. Busmann hat es schon näher erläutert. Gemeinsam erörtern rund 150 Vordenkerinnen und Vordenker aus Politik, Stadt- und Verkehrsplanung sowie Forschung und Wirtschaft auf der polisMOBILITY-Konferenz Fragen, Bedarfe, Herausforderungen und Lösungen in Zusammenhang mit der Mobilitätswende.

Unser Konferenzprogramm ist in seinem Umfang und Qualität einzigartig in Deutschland. Es spannt dabei einen inhaltlichen Bogen von technologischen Entwicklungen wie autonome und vernetzte Mobilität und neue Antriebstechnologien über die Transformation des Automobil- und Automotive-Sektors und Themen der Stadt- und Verkehrsplanung bis hin zu Aspekten von zivilgesellschaftlicher Beteiligung.

Last but not least - Experience: Die Bürgerinnen und Bürger stehen bei uns nicht außen vor, sondern sind aktiver und wichtiger Teil unseres Messe-Events. Parallel zum Messegeschehen der polisMOBILITY und den stattfindenden Konferenzen haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, noch mehr über verschiedene städtische und private Mobilitätsprojekte in Köln zu erfahren.

Wir ermöglichen einen Einblick in Innovationen, Daten und Trends in der Domstadt. Z.B: Wie lässt sich der Stadtverkehr klimaneutraler gestalten? Was hat sich in der Region in Sachen Ladeinfrastruktur getan? Und wie sieht eine moderne Baustellenerfassung aus?

Von der Quartiersentwicklung über die neusten Entwicklungen im Radverkehr bis zur Digitalisierung des Stadtverkehrs - die Best Practices geben einen spannenden Einblick in unterschiedliche Mobilitätsprojekte und ermöglichen den direkten Austausch mit den jeweils zuständigen Fachleuten vor Ort.

Zusätzlich bietet die polisMOBILITY mit dem cityHUB zukunftsweisende Technologien unserer Aussteller und Partner in einem Stadtparcours rund um den

Rudolfplatz in der City.

Seite

4/4

Ob E-Bike, Lastenrad oder elektrisches Carsharing: Die 34 Aussteller des cityHUBs vereint eine große Auswahl moderner Fahrzeuge für Nahmobilität mit alternativen und emissionsfreien Antrieben. Mobilität von morgen schon heute zum „anfassen“ und kennenlernen.

In direkter Nachbarschaft befindet sich das polisCAMP der Stadt Köln. Ein Begegnungsraum, der aus sechs Bauwagen mit Vorgärten gebildet wird. Hier präsentieren sich zahlreiche Initiativen und Akteursgruppen mit ihren zivilgesellschaftlichen Perspektiven auf eine lebenswerte Stadt und die Mobilität von morgen. Das polisCAMP wird ebenfalls während der gesamten Messezeit ein eigenes Programm mit relevanten Themen, Ideen und Vorstellungen präsentieren.

Ein ganztägiger Shuttle-Service zwischen Rudolfplatz und Koelnmesse sorgt darüber hinaus dafür, dass alle spontan Entschlossenen ebenso alle weiteren Highlights der polisMOBILITY auf der rechten Rheinseite bequem erreichen können.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, unser neues Veranstaltungskonzept in den nächsten vier Tagen ausgiebig kennenzulernen und vielleicht gelingt es uns ja auch Ihnen den ein oder andern neuen Blickwinkel auf die Mobilität der Zukunft und die dafür erforderliche Mobilitätswende zu eröffnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und eine gute Zeit auf der polisMOBILITY

Stand: 12.05.2022

Kürzel: fhk